



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 02.06.2021

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Montag, den 31.05.2021, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Nils Lessing

Mitglieder

André Bär
Andreas Benoit
Ina Bisani
Annette Braun-Kohl
Josef Ehentraut
Alexandra Gräber
Dr. Tina Guenther
Wilbert Hager
Carsten Haider
Sarah Harden
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Andreas Kanschat
Gerd Lohmann
Waldemar Madeia
Eduard Mayer
Axel C. Welp
Dr. Dr. Axel Zweck

Verwaltung

Georg Görtz
Nils Hanheide

Tobias Kohlmann
Dr. Stephan Kopp
Antje Schäfer
Roland Schmidt
Sabine Wohler

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2021
3. Informationen der Verwaltung
4. Naherholung im Neandertal 61/039/2021
hier: Bericht der Verwaltung zum Auftrag des Kreisausschusses vom 08.06.2020
5. Bebauungsplan XI 2A 1. Änderung "Unterbacher Straße / Am Maiblümchen" der Stadt Erkrath, Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW 61/035/2021
6. Schadstoffeintrag durch die A3 in den Blockbach und das Further Moor in Langenfeld; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.03.2021 61/028/2021
7. Landeswassergesetz; hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.05.2021 61/042/2021
8. Datei zu Kontroll- und Pflegeintervallen für geschützte Landschaftsbestandteile; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.05.2021 61/043/2021
9. Photovoltaikanlagen auf Wasserflächen; hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.05.2021 61/044/2021
10. Betonaustritt Baverter Bach; hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.05.2021 61/045/2021

- 11. Nachträge
- 11.1. Anlage von Bienenweiden; hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.05.2021 61/047/2021
- 11.2. Verzicht auf Plug in Hybrid zugunsten BEVs; hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.05.2021 61/048/2021
- 11.3. Ausbau von Photovoltaik; hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.05.2021 61/049/2021
- 11.4. Sonderabfalldeponie Ratingen Breitscheid I hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2021 61/050/2021
- 11.5. Sonderabfalldeponie Ratingen Breitscheid II hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 21.05.2021 61/051/2021
- 11.6. Müllentsorgung Neandertal hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 26.05.2021 61/052/2021
- 11.7 Belastung der Itter mit Medikamentenrückständen hier: Anfrage der FDP-Fraktion

Nicht öffentlicher Teil

- 12. Informationen der Verwaltung
- 13. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Lessing begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

SB Ulrich wird von SB Ehentraut vertreten.

Zum TOP 4 liegen weitere themenverwandte Anfragen vor. Eine Anfrage der Gruppe DIE LINKE. zum Neandertal wurde vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in den KULAN verwiesen. Sie wird zusammen mit der Anfrage der Gruppe PIRATEN (TOP 11.6) mit unter TOP 4 beantwortet.

SB Mayer beantragt, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den TOP 11.7 – Anfrage zur Belastung der Itter mit Medikamentenrückständen – zu erweitern.

Die Änderungen und Erweiterung der Tagesordnung werden einstimmig vom Fachausschuss beschlossen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2021

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2021 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3:	Informationen der Verwaltung
--------------------	-------------------------------------

Es gibt keine Informationen der Verwaltung im öffentlichen Teil.

Zu Punkt 4:	Naherholung im Neandertal hier: Bericht der Verwaltung zum Auftrag des Kreisausschusses vom 08.06.2020 - Vorlage Nr. 61/039/2021
--------------------	---

Herr Dr. Kopp beantwortet zunächst die aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in den KULAN verwiesenen Anfrage der Gruppe DIE LINKE. (**Anlage 1** zur Niederschrift).

Die Anfrage der Gruppe PIRATEN beantwortet Herr Görtz wie folgt:

- 1. Wer ist für diesen Bereich für die Beseitigung des Mülls zuständig?**
- 2. Welche Absprachen gibt es zwischen Stadt und Kreis bezüglich der Beseitigung von Müll entlang der Wege rund um das Neanderthal Museum?**

Der Kreis Mettmann und somit der Bauhof, beseitigt den Müll im Bereich des Neandertals und insbesondere am Steinzeitspielplatz im Talzentrum. Im Talzentrum unterstützt das Neanderthal Museum den Kreis dabei, indem es in Eigenregie den Müll im direkten Umfeld des Museums einsammelt und bei der Parkplatzreinigung behilflich ist. Am Steinzeitspielplatz im Neandertal wird grundsätzlich zweimal, bei Bedarf auch dreimal wöchentlich, der Müll eingesammelt und werden die Müllbehälter geleert. Der im Talzentrum gesammelte Müll wird vom Kreisbauhof regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt. Darüber hinaus werden die Müllbehälter an den Wanderwegen und Wanderparkplätzen im gesamten Neandertal wöchentlich von Mitarbeitern des Bauhofs und den Teilnehmern am Freiwilligen ökologischen Jahr bei der UNB entleert. Die FÖJler unterstützen den Bauhof in dieser Hinsicht tatkräftig und sammeln, ebenso wie die Bauhofmitarbeiter selbst, auch Müll entlang der Wanderwege im Neandertal ein, die auf ihrer Mülltour liegen. Dazu fahren und laufen sie den gesamten Hauptwanderweg von Alt-Erkrath bis Haan-Gruiten sowie einige Varianten mit Parkbänken und Mülleimerstandorten ab. Bei Bedarf (Sonnenschein, Feiertage usw.) sammeln die Bauhofmitarbeiter und die FÖJler auch zweimal in der Woche Müll im Neandertal ein.

- 3. Gibt es Absprachen oder Verträge mit den umliegenden Grundbesitzern über die Nutzung der Wege?**

Verträge oder Absprachen sind grundsätzlich nicht erforderlich, denn die Nutzungsmöglichkeit der Wege ist gesetzlich geregelt. In der freien Landschaft und auch im Wald ist jedermann das Betreten der privaten Wege und Pfade sowie der Wirtschaftswege zum Zwecke der Erholung auf eigene Gefahr gestattet (s. § 57 Abs. 1 LNatSchG NRW). Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass ca. 98 Prozent der Wanderwege in Deutschland auf privatem Grund und Boden liegen und unser Wanderwegenetz nur auf der Basis einer solchen gesetzlichen Regelung, die Ausdruck der Sozialbindung des Eigentums ist, existieren kann. Die Betretungsbefugnis darf aber nur so ausgeübt werden, dass die Belange der anderen Erholungssuchenden und die Rechte der Eigentümer oder Besitzer nicht unzumutbar beeinträchtigt werden. Radfahrer und Reiter haben auf Fußgänger besondere Rücksicht zu nehmen (vgl. § 59 Abs. 2 LNatSchG NRW).

- 4. Wäre es möglich, kurzfristig den Müll zu entsorgen?**

Eine kurzfristige Entsorgung des Mülls im Talzentrum und auf den Hauptwanderwegen findet bereits statt. Auf Wegen ohne Abfallbehälter ist jeder Talbesucher und jede Talbesucherin – wie stets in der Natur – gehalten, den eigenen Abfall mit nach Hause zu nehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

5. Wie kann zukünftig sichergestellt werden, dass mittelfristig die betroffenen Gebiete stärker gereinigt werden?

Es besteht im Neandertal schon ein hoher Entsorgungsstandard mit dichten Intervallen. Der Besucherandrang im Neandertal und auch in den anderen Naturräumen des Kreisgebietes ist während der Corona-Pandemie allerdings stark gestiegen. Das zeigt sich auch am Aufkommen rechtswidrig abgelagerten Mülls. Die Verwaltung sieht sich allerdings nicht in der Lage, neben den weiteren Aufgaben bei der Unterhaltung der Naherholungseinrichtungen im Kreisgebiet die Intensität der Sammelintervalle im Neandertal noch weiter zu erhöhen. Das wird mit Abklingen der derzeit pandemiebedingt hohen Nutzung der Naturräume in absehbarer Zeit voraussichtlich auch nicht mehr nötig sein. Vor Corona hat es weitgehend funktioniert.

Unabhängig von der Beseitigung des Mülls, spielen natürlich auch die Besucherströme bzw. das Verhalten der Besucher eine entscheidende Rolle.

Wäre ein jährlich stattfindender Dreck-Weg-Tag am Neandertalmuseum nicht ein gutes Mittel um auf die Problematik aufmerksam zu machen?

Schilder rund um den Spielplatz, die die Besucher auffordern den Müll mitzunehmen oder korrekt zu entsorgen, könnten die Situation möglicher Weise auch verbessern.

Diese Anregungen werden gerne aufgenommen und von der Verwaltung in die weiteren Überlegungen zur Verbesserung der Gesamtsituation mit eingestellt.

Herr Dr. Kopp informiert den Fachausschuss über die aktuelle Sperrung eines Wanderweges im Neandertal durch die Grundstückseigentümer und verweist auf anstehende Gespräche. Das weitere Vorgehen in dieser Sache werde aktuell durch die Verwaltung geprüft.
(Mitteilung im Nachgang: die Sperrung des Wanderweges wurde am 09.06.2021 aufgehoben.)

Es schließt sich eine kurze Diskussion im Fachausschuss zum Erholungsdruck und den sich daraus ergebenden Konflikten an.

Im Kern wird vorgeschlagen, am Thema Kommunikation zu arbeiten, eine Arbeitsgruppe einzurichten und dort auch ehrenamtlich Tätige und das Neanderthal Museum in die Arbeit mit einzubinden. Zudem soll in anderen „Hotspots“ nach probaten Möglichkeiten gefragt und in der nächsten Ausschusssitzung erneut über das Thema berichtet werden.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Bebauungsplan XI 2A 1. Änderung "Unterbacher Straße / Am Maiblümchen" der Stadt Erkrath, Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW - Vorlage Nr. 61/035/2021
--------------------	--

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Der Bauleitplanung wird nicht widersprochen, mit der Folge, dass mit Inkrafttreten des Bebauungsplans XI 2A 1. Änderung "Unterbacher Straße / Am Maiblümchen" der Stadt Erkrath die widersprechende Darstellung des Landschaftsplans gemäß Punkt 2.3 dieser Vorlage außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 6: Schadstoffeintrag durch die A3 in den Blockbach und das Further Moor in Langenfeld; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.03.2021
- Vorlage Nr. 61/028/2021**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte bereits vor der Sitzung. Sie wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 7: Landeswassergesetz; hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.05.2021
- Vorlage Nr. 61/042/2021**

Herr Dr. Kopp beantwortet die Anfrage. Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Die Ausführungen werden vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 8: Datei zu Kontroll- und Pflegeintervallen für geschützte Landschaftsbestandteile; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.05.2021
- Vorlage Nr. 61/043/2021**

Die Beantwortung der Anfrage ist bereits vor der Sitzung erfolgt. Sie wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 9: Photovoltaikanlagen auf Wasserflächen; hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.05.2021
- Vorlage Nr. 61/044/2021**

Die Beantwortung der Anfrage ist bereits vor der Sitzung erfolgt. Sie wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 10: Betonaustritt Baverter Bach; hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.05.2021
- Vorlage Nr. 61/045/2021**

Herr Dr. Kopp beantwortet die Anfrage. Die Antwort, die vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen wird, ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Zu Punkt 11: Nachträge

**Zu Punkt 11.1: Anlage von Bienenweiden; hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.05.2021
- Vorlage Nr. 61/047/2021**

Da sich der Kreis Mettmann hier bereits seit einigen Jahren intensiv engagiert, zieht Herr Benoit den Vorschlag zurück.

**Zu Punkt 11.2: Verzicht auf Plug in Hybrid zugunsten BEVs; hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.05.2021
- Vorlage Nr. 61/048/2021**

Herr Benoit erläutert den Vorschlag der Gruppe PIRATEN.

Herr Hanheide erklärt, dass eine differenzierte Betrachtung des für den Einsatzzweck jeweils optimalen Antriebs ggf. auch im Klimaschutzbeirat erfolgen könne.

Vor diesem Hintergrund zieht Herr Benoit den Vorschlag der Gruppe PIRATEN zurück.

**Zu Punkt 11.3: Ausbau von Photovoltaik; hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.05.2021
- Vorlage Nr. 61/049/2021**

Herr Benoit erläutert den Vorschlag der Gruppe PIRATEN.

Herr Hanheide gibt zu bedenken, dass es bereits eine Solaroffensive gebe, die mit anderen Baumaßnahmen unter Berücksichtigung des jeweiligen Raumkonzeptes im Sinne des „Wie“, nicht des „Ob“ gekoppelt sei.

Es besteht Konsens im Fachausschuss, dass damit der Vorschlag der Gruppe PIRATEN entbehrlich ist. Dieser wird daher von Herrn Benoit zurückgezogen.

**Zu Punkt 11.4: Sonderabfalldeponie Ratingen Breitscheid I
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2021
- Vorlage Nr. 61/050/2021**

Herr Dr. Kopp kündigt die Beantwortung der Anfrage als **Anlage 4** zur Niederschrift an.

**Zu Punkt 11.5: Sonderabfalldeponie Ratingen Breitscheid II
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 21.05.2021
- Vorlage Nr. 61/051/2021**

Herr Dr. Kopp kündigt die Beantwortung der Anfrage als **Anlage 5** zur Niederschrift an.

**Zu Punkt 11.6: Müllentsorgung Neandertal
hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 26.05.2021
- Vorlage Nr. 61/052/2021**

Die Anfrage wurde bereits unter TOP 4 behandelt.

**Zu Punkt 11.7: Belastung der Itter mit Medikamentenrückständen
hier: Anfrage der FDP-Fraktion**

Nachdem die Verwaltung über den Sachverhalt keine Kenntnis hat und entsprechend ad hoc keine Auskunft geben kann, wird die FDP-Fraktion die Anfrage schriftlich formulieren.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung um 17:31 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:32 Uhr

gez.
Nils Lessing

gez.
Roland Schmidt